

Uniformpostkarte – The Lancashire Fusiliers, 1918

Einführung

Ich habe zuvor in der Serie „History and Tradition“ von Gale & Polden [eine](#) Postkarte des Royal Flying Corps [1](#)) erwähnt, auf der alle Regimenter und Korps der britischen Armee in der Zeit unmittelbar vor und während des Ersten Weltkriegs abgebildet waren.

Die Postkartenserie umfasste mindestens 118 Karten, von denen eine große Anzahl in mehreren verschiedenen Auflagen existierte. Zu den meiner Meinung nach seltensten Karten der Serie gehören fünf Karten mit Zeichnungen von Ernest Ibbetson:

- Die Buffs (East Kent Regiment)
- Das Devonshire-Regiment
- Die Lancashire Fusiliers
- Das Royal Sussex Regiment
- Das East Surrey Regiment

Quelle 1 erwähnt, dass die Karten alle im Jahr 1918 veröffentlicht wurden.

Die Karten unterscheiden sich von 99 % der anderen Karten der Serie dadurch, dass sie die Motive nur in khakifarbenen Uniformen zeigen.

Trotz jahrelanger Suche war es mir nicht gelungen, auch nur eine der fraglichen Karten zu finden, und Quelle 1 war bis vor Kurzem meine einzige Information über die Existenz der Karten.

Eine freundliche Dame in England bot daraufhin die hier erwähnte Karte über das Internet-Auktionssystem eBay zum Verkauf an. Ohne zu zögern gab ich ein Gebot ab und sicherte mir im Wettbewerb mit nur einem weiteren Interessenten die Karte.

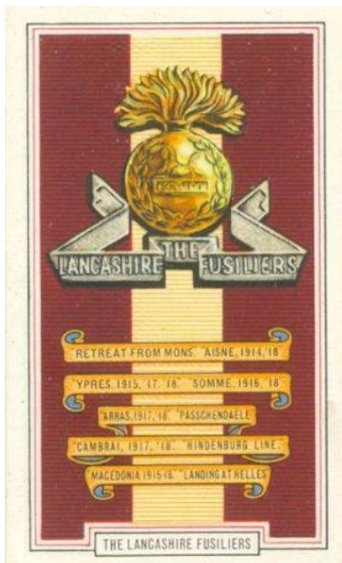
Ich bin mir nicht sicher, ob das scheinbar begrenzte Interesse an der Karte darauf zurückzuführen ist, dass sie bei weitem nicht so selten ist, wie ich es mir vorstelle, oder ob die meisten Käufer die vielen farbenfrohen Karten der Serie bevorzugen.

Bis zum Beweis des Gegenteils glaube ich, dass ich eine „Entdeckung“ gemacht habe.

Die Lancashire Fusiliers



Wenn man die Karte mit anderen in der Serie vergleicht, erkennt man, dass Ernest Ibbetson ein Befürworter des Recyclings war; Das Kasernentor und das Haus des Malers tauchen daher auch auf mehreren anderen Karten wieder auf.



Die Lancashire Fusiliers.

Zigarettenkarte aus der Army Badges-Serie, herausgegeben 1939 von der Tabakfirma Gallaher Ltd.



5. Bataillon , Lancashire Fusiliers, 1915.

Zigarettenkarte aus der
Territorial Army-Serie, veröffentlicht
1939 von der Tabakfirma Players.

Der Soldat auf der rechten Seite zeigt die Felduniform Modell 1902 [2](#), die als Ausgangsuniform verwendet wurde (für den Ausgangsgebrauch trugen die Infanteristen einen kurzen Stock, während die Kavalleristen eine Reitpeitsche trugen). Der Soldat auf der linken Seite trägt eine Wacheuniform (kaum eine Felduniform, da der Waffengürtel pfefferweiß ist).

Auf der Rückseite der Karte steht: The Lancashire Fusiliers. Wilhelm III. stellte dieses Regiment 1698 auf und erlangte einige Jahre später in Minden großen Ruhm, woran der Kranz erinnert, der das Abzeichen umgibt.

Eine weitere ihrer historischen Auszeichnungen war der Dienst am St. Helena, als Napoleon starb. Auf seinem Sterbebett wurde ihnen ein Buch überreicht, und sein Leichnam wurde von zwölf Mitgliedern ihrer Begleitung getragen.

Dreißig Bataillone dienten während des Krieges, und das erste Bataillon erhielt 1915 in Gallipoli sechs VCs – ein schöner Rekord.

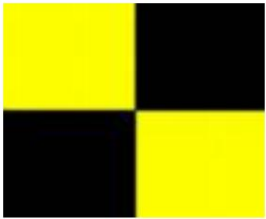
Während des Ersten Weltkriegs wurden dem Regiment, das aus 30 Bataillonen bestand, nicht weniger als 74 *Kampfauszeichnungen* verliehen , von denen die zehn auf der Zigarettenkarte abgebildeten für das Tragen auf den Bannern ausgewählt wurden.

Sechs VCs vor dem Frühstück



Landung der Lancashire Fusiliers am W Beach, Gallipoli, 25. April 1915.
Aus Quelle 3.

Bei dieser Landung in den frühen Morgenstunden des 25. April 1915 ging praktisch alles schief und das Bataillon verlor mehr als 500 getötete und verwundete Männer.



In der Mitte der Zeichnung ist ein Soldat mit einer Signalfahne zu sehen. Bei der Fahne handelt es sich möglicherweise um die Signalfahne für F – nach dem damaligen englischen phonetischen Alphabet Fox 3). Mir ist die Bedeutung der Signalfahne im laufenden Betrieb nicht bekannt.

Von Marine-Signalfahnen.

Die türkischen Stellungen waren während der ersten Seebombardierung durch die HMS Euryalus und die HMS Swiftsure nicht zerstört worden, und gut platzierte Maschinengewehre konnten nun die britischen Soldaten unter Beschuss nehmen – mit dem Befehl, das Feuer nur zu eröffnen, wenn der Feind sich innerhalb von 100 Metern Entfernung befand.

Die Kompanien A, B und C wurden in Booten der HMS Euryalus an die Küste transportiert, jeweils sechs Boote Kompanie, gezogen von einem Dampfkahn; Die D-Kompanie wurde ebenfalls in Booten der HMS Implacable gelandet.

Kurz vor der Küste wurden sie zu Wasser gelassen, und zwar mit jeweils 4 Seeleuten Boot als Ruderer, es ging nun in Richtung Land. Der Landeplatz war ziemlich eng – ca. 300 m breit, mit Klippen auf beiden Seiten – und es gab kaum Platz, um sich viel zu entfalten. An der Küste befand sich die Stacheldrahtsperre, deren Absturz im Voraus befohlen worden war, während mit Stacheldrahtschere ausgerüstete Soldaten für einen freien Weg durch das Hindernis sorgten.

Plötzlich eröffneten die türkischen Maschinengewehre das Feuer und auf kurze Distanz war es fast unmöglich, nicht zu treffen. Die Ruder sanken schnell und die Boote begannen zu treiben. Nur zwei Boote erreichten das Ufer und der Rest der Soldaten musste zum Ufer waten, eine schwierige Reise, da ihr mehr als 20 kg schwerer Rucksack sie zu sehr belastete.

Die Soldaten wurden, um es mit den Worten des Oberbefehlshabers (General Hamilton) zu sagen, förmlich wie mit einer Sense niedergefegt.

Die D-Kompanie, die im Schutz einiger Felsen gelandet war, traf auf keinen Widerstand und konnte sich nach und nach an Land vorarbeiten, so dass die türkischen Stellungen umgangen werden konnten, wodurch die stark im Einsatz befindlichen Kompanien am Strand an Land gelangen konnten.

General Hamilton entschied später, dass *W Beach in Lancashire Landing* umbenannt werden sollte, um an die Landung des Bataillons zu erinnern.

**Offiziere Unteroffiziere und
Gefreite 183**

Gestorben	6	
Verwundet	4	279
Verpasst	--	61

Verlustzahl

Der Verlust betrug 533 (von 950 Mann), dazu kamen 64 von 80 Marinesoldaten, die das Bataillon an Land ruderten.

Weitere Einzelheiten zur Landung finden Sie in den Quellen 2 und 3.

Die sechs Victoria-Kreuze

Kapitän C. Bromley Sergeant A. Richards

Korporal JE Grimshaw

Kapitän RR Willis Lance-Sergeant FE Stubbs Private W. Keneally

Nachtrag

Anfang Mai 1915 wurden auch die ersten Einheiten des 5. bis 8. Bataillons (Territorialarmee) des Regiments, die 42. Division *die Lancashire Fusiliers Brigade in der East Lancashire Division*, später Lancashire), in Gallipoli gelandet Sie (East bildete wurden stark dezimiert und am 8. Januar 1916 evakuiert.

Quellen

1. *Alte Militärpostkarten* von Thomas McGuirl, Military Modelling, März 1987.
2. Sechs VCs vor dem Frühstück von Chris Staerck, von der Website der Gallipoli Association.
3. Zeitleiste: Gallipoli 1915 – Sechs VCs vor dem Frühstück, von der Website der Fusiliers Museum, Lancashire.
4. *Gallipoli 1915* von Philip Haythornthwaite, Osprey, Kampagnenserie Nr. 8, London 1991, ISBN 1-85532-111-4.

Anmerkungen

- 1) Siehe meinen Artikel Über das Royal Flying Corps im Jahr 1914, Teil 1.

2) Siehe z.B. mein Artikel The English Field Uniform Model 1902.

3) Es scheint, dass englische Seesignalflaggen (Royal Handbook of Signalling, 1913) vom internationalen Standard abwichen, bei dem die hier gezeigte Flagge L (englisches *Recht*) *bedeutete*. Erst 1922 wurde das englische System an das internationale angepasst, woraufhin F durch eine weiße Flagge mit einer roten Raute gekennzeichnet wurde – siehe z.B. Phonetisches Alphabet und Signalflaggen auf der Website der US Navy.